

## **Mehr Transparenz, mehr Mut!**

[01.09.2010] "Entscheidend wird jetzt sein, wie die BürgerInnen am weiteren Reformprozess beteiligt werden", betonte Daniel Köbler, Landesvorstandssprecher der GRÜNEN, angesichts des Resümees der Landesregierung zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der geplanten Kommunalreform. "Endet die Bürgerbeteiligung zum jetzigen Zeitpunkt, war der ganze Prozess reine Kosmetik. Meint die Landesregierung es aber tatsächlich ernst, geht es jetzt richtig los." Das könnte zum Beispiel durch Bürgerbegehren bei neuen Gebietszuschnitten erfolgen.

Die GRÜNEN sind der festen Überzeugung, dass die Rheinland-PfälzerInnen eine mutige Reform mittragen, wenn sie glaubwürdig in den Entscheidungsprozess eingebunden werden. "Deshalb fordern wir auch eine Fortsetzung der wissenschaftlichen Begleitung", so Köbler. In der Vergangenheit haben die GRÜNEN die Landesregierung immer wieder aufgefordert, Vorschläge für einen Neuzuschnitt der Kreise und die Einkreisung kleinerer kreisfreier Städte zu machen. So könnten ein wirklicher Effizienzgewinn und Kosteneinsparungen für die Kommunen ermöglicht werden. "Doch die Vergrößerung der Zuständigkeitsgebiete von Verwaltungen kann nur erfolgreich sein, wenn diese gleichzeitig mobiler werden", sagte Köbler. Denn je größer das Verwaltungsgebiet, desto mehr Bürgernähe und Transparenz sind notwendig. "Damit steigt auch die Akzeptanz bei den BürgerInnen."